

Kleine Anfrage 1132

des Abgeordneten Rudy (AfD)

Kosten der Verwendung regionaler Nahrungsmittel und bei Teilnahme am Projekt "Ökoprofit"

Auf der Tagesordnung der 49. bis 51. Plenarsitzung im Mai 2016 stand der Antrag der regierungstragenden Fraktionen DIE LINKE, der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit dem Titel "Verwendung regionaler Nahrungsmittel und Teilnahme am Projekt Ökoprofit im Thüringer Landtag", der zurückgezogen und dem Ältestenrat des Landtags zur Beratung den Landtag betreffend anheimgestellt wurde.

Eine Teilnahme am Projekt "Ökoprofit" ist ebenso mit Kosten verbunden wie die Verwendung ausschließlich regionaler Nahrungsmittel. Sollte sich die Landesregierung für eine Teilnahme am Projekt "Ökoprofit" und für die Verwendung regionaler Lebensmittel bei eigenen Veranstaltungen aussprechen, sollten die dadurch entstehenden Kosten offengelegt werden.

Ich frage die Landesregierung:

1. Plant die Landesregierung die Verwendung regionaler Nahrungsmittel bei eigenen Veranstaltungen beziehungsweise die Teilnahme am Projekt "Ökoprofit" und wie begründet sie ihre Entscheidung?
2. Mit welchen Mehrkosten rechnet die Landesregierung, wenn generell regionale Nahrungsmittel bei eigenen Veranstaltungen verwendet werden?
3. Wie plant die Landesregierung die gegebenenfalls entstehenden Mehrkosten zu decken?
4. Hat die Landesregierung bereits an anderen vergleichbaren Ökoaudit-Maßnahmen teilgenommen beziehungsweise nimmt sie gerade an derartigen Projekten teil oder plant die Landesregierung die Teilnahme an vergleichbaren Projekten in Zukunft und wenn ja, mit welchen Mehrkosten rechnet die Landesregierung hierbei beziehungsweise welche Mehrkosten sind hierfür angefallen und wie erfolgt beziehungsweise erfolgte die Deckung dieser Mehrkosten?

Rudy